



## Historisches Wahrzeichen von Saint-Omer durch verheerendes Feuer zerstört

In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde die Kirche der Unbefleckten Empfängnis in Saint-Omer, einer malerischen Stadt im Pas-de-Calais, durch ein verheerendes Feuer schwer beschädigt. Das Feuer, das gegen 4 Uhr morgens in der Sakristei ausbrach, breitete sich rasch auf das Seitenschiff, das Hauptschiff und schließlich auf das Dach und den Glockenturm aus. Trotz des schnellen Eingreifens von 90 Feuerwehrleuten konnten der Brand erst gegen 7:30 Uhr unter Kontrolle gebracht werden.

Es ist ein schockierender Anblick: Der Glockenturm, ein Symbol der Stadt und über die Jahrhunderte hinweg ein stiller Zeuge vieler Geschichten, stürzte in sich zusammen. Die Kirche, die bereits seit Jahrhunderten Teil des Stadtbildes ist, wurde in wenigen Stunden nahezu vollständig zerstört.

Cette nuit, un important incendie s'est déclenché au sein de l'église de l'Immaculée-Conception située à #SaintOmer. Grâce à l'action du @sdis62, le feu a été maîtrisé.

Sophie PAGES, sous-préfète de Saint-Omer, est sur place pour coordonner le dispositif de sécurité et de secours. pic.twitter.com/5B4hl8w9oD

— Préfet Pas-de-Calais 🇫🇷 (@Prefet62) September 2, 2024

## Glück im Unglück: Keine Verletzten

Ein Silberstreif am Horizont inmitten dieser Tragödie ist die Tatsache, dass es keine Verletzten gab. Die Behörden evakuierten vorsorglich rund 50 Anwohner, die in der unmittelbaren Umgebung der Kirche leben. Trotz der immensen Schäden und der Ausbreitung des Feuers besteht laut der Präfektur von Pas-de-Calais keine Gefahr durch Blei- oder Asbestverschmutzung. Dies liegt daran, dass das Gebäude in den Jahren 2015 und 2018 umfassend renoviert wurde.

Dennoch rät die Stadtverwaltung den Anwohnern, vorsichtshalber am Montag ihre Fenster geschlossen zu halten. Schließlich ist Vorsicht besser als Nachsicht.

## Ursache des Brandes noch unklar

Die Ursache des verheerenden Brandes ist derzeit noch ein Rätsel. Der Präfekt des Departements Pas-de-Calais kündigte an, dass in den kommenden Tagen eine gründliche



## Historisches Wahrzeichen von Saint-Omer durch verheerendes Feuer zerstört

Untersuchung unter der Leitung des Staatsanwalts von Saint-Omer eingeleitet wird. Auch wenn die genaue Ursache noch unklar ist, steht eines fest: Der Verlust dieser Kirche ist für die Gemeinschaft von Saint-Omer ein tiefgreifender Schock. Bürgermeister François Decoster sprach von „immensen Schäden“ und brachte das allgemeine Entsetzen der Stadtbewohner zum Ausdruck: „Es ist ein echter Schock für uns alle.“

### Ein Symbol des Glaubens und der Geschichte

Die Kirche der Unbefleckten Empfängnis war nicht nur ein religiöser Ort, sondern auch ein kulturelles Erbe. Sie erzählte die Geschichte der Stadt, ihrer Menschen und ihres Glaubens. Der Verlust ist daher nicht nur materieller Natur. Was bleibt, sind die Erinnerungen an die vielen Momente, die in diesen Mauern erlebt wurden – Hochzeiten, Taufen und stille Gebete.

Wer hätte vorhergesehen, dass ein Ort, der so viele über Generationen hinweg inspiriert hat, innerhalb weniger Stunden dem Erdboden gleichgemacht wird? Die Stadt steht nun vor der Herausforderung, über die Trümmer hinauszublicken und zu überlegen, wie sie diesen schmerzhaften Verlust bewältigen kann.

### Ein Neuanfang?

In den kommenden Wochen und Monaten wird sich zeigen, wie Saint-Omer mit dieser Katastrophe umgeht. Wird die Gemeinde beschließen, die Kirche wiederaufzubauen? Oder es ein Ort eines anderen Gedankens werden, der an das erinnert, was einmal war? Eine schwierige Entscheidung – und eine, die sicherlich viele emotionale Diskussionen auslösen wird.

Eins ist klar: Die Kirche der Unbefleckten Empfängnis mag in Flammen aufgegangen sein, aber die Erinnerung an sie wird in den Herzen der Menschen von Saint-Omer weiterleben. Die kommenden Tage werden zeigen, welche Schritte unternommen werden, um dieses historische Symbol zu ehren und der Stadt wieder Hoffnung zu geben.

À Saint-Omer, dans le Pas-de-Calais, l'église de l'Immaculée conception s'embrase et le clocher tombe.

Images terribles. [pic.twitter.com/v7dsmPv4ay](https://pic.twitter.com/v7dsmPv4ay)

— Jon De Lorraine (@jon\_delorraine) September 2, 2024